

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

16A

OBERBÜRGERMEISTER		
13. JAN. 2006 / Nr.		
V	1 Zur Kta.	3 Zur Stellungnahme
SRD	2 Zur	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts / 10.01.06
Thoma

Frühwarnsystem zur Erkennung von Krisensituationen für Neugeborene und Kleinkinder

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Die Verwaltung entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Klinikum und niedergelassenen Kinderärzten ein Frühwarnsystem für Neugeborene und Kleinkinder zur Erkennung und Verhinderung von Vernachlässigungen bzw. Misshandlungen. Das „Kinderschutzprojekt Düsseldorf“ könnte hierbei als Vorbild dienen, so genannte Problemfamilien rechtzeitig als solche zu erkennen und entsprechende Hilfsangebote zu erarbeiten.

Des weiteren prüft die Verwaltung, inwieweit die von der neuen Bundesregierung für solche Projekte bereit gestellten Bundesmittel, die laut Koalitionsvertrag in den kommenden 5 Jahren 10 Mio. Euro betragen, dafür beantragt und verwendet werden können.

Begründung:

Je eher schwierige Familienverhältnisse erkannt werden, desto früher können Hilfsmaßnahmen für die betroffenen Familien und besonders deren Kinder entwickelt werden. Im „Kinderschutzprojekt Düsseldorf“ werden z. B. die Mütter von Neugeborenen noch im Krankenhaus von Kinderärzten und Hebammen nach ihren persönlichen Verhältnissen in Bezug auf die Entwicklungschancen ihrer Kinder befragt und beraten. Im Bedarfsfall werden dann, zusammen mit den entsprechenden Sozialdienststellen, individuelle Hilfsmodelle zur Prävention entwickelt. Die neue Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag in den kommenden fünf Jahren 10 Mio. Euro u. a. auch für Modellprogramme zur Förderung von gefährdeten Kindern bereit gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage
Konzeptbeschreibung Düsseldorf